

CLUSTER 3

Qualitätsdimension Netzwerk + Politisch-strukturelle Verankerung



HAMBURG-HARBURG

Kommunales Abschlussposter Qualitätsdialoge Frühe Hilfen

Zur Zusammenfassung wichtiger Ergebnisse und Maßnahmen

Die wichtigsten kommunalen Ziele:

- Unterstützung für alle Harburger Familien
- Stigmatisierungsfreie Erreichung von höher belasteten Familien
- Passgenaue Vermittlung in weiterführende Angebote
- Weiterentwicklung der Kooperation der unterschiedlichen primär- und sekundärpräventiven Angebote im Bezirk
- Überarbeitung der Harburger Konzeption Frühe Hilfe unter der Beteiligung der freien Träger unter dem Aspekt alle Akteurinnen und Akteure der Frühen Hilfen als Gesamtkonzept zu sehen
- Verstärkung des Stellenplans von Mütterberatung / Babyslotsen / Familienteams im Gesundheitsamt als Basis der Harburger Frühen Hilfen, um die Niederschwelligkeit des Zugangs für die Familien gerade über den Gesundheitsbereich zu erhalten.
- Bedarfsplanung im Bereich der Frühen Hilfen mit Blick auf die vernetzte Angebotslandschaft, nicht mehr isoliert für jedes einzelne Projekt / Angebot.
- Erarbeiten von Konzepten für mehr Partizipation von Eltern, Kindern und Familien in den Frühen Hilfen

Die wichtigsten kommunalen Maßnahmen:

- Rückmeldungen an AKs Frühe Hilfen und Früherkennung (ist erfolgt)
- Beteiligung der Freien Träger an Konzeptentwicklung Frühe Hilfen
- Bezirklicher Fachtag zum Thema »Partizipation« (verschoben auf Sept. 2021)
- Überarbeitung von Flyer für Fachkräfte
- Elternbefragungen
- Überarbeitung Präambel AK Früherkennung
- Informationsveranstaltung für die Kinder- und Jugendsprecherinnen und Kinder- und Jugendsprecher der Parteien im Bezirk
- Vorstellung der Frühen Hilfen im Jugendhilfeausschuss / Information an die Politikerinnen und Politiker

- Bildung einer Lenkungsgruppe
- Der Transfer der Qualitätsdialoge auf Landesebene in die anderen Hamburger Bezirke
- Dialogisches Arbeiten als wichtige Methode in der Netzwerkarbeit

Eine Anekdote aus der Zukunft:

- **Anekdote:**
 - Die Politikerinnen und Politiker in Harburg sind gut informiert über das Harburger Modell der Frühen Hilfen und arbeiten zusammen mit der Lenkungsgruppe »Frühe Hilfen« an der Sicherstellung des Gesamtkonzeptes Frühe Hilfen in Harburg. Neue Informationen der Lenkungsgruppe Frühe Hilfen werden regelhaft in den Jugendhilfeausschüssen erfragt.
 - Vision: Das Harburger Konzept mit der Besonderheit der Personalunion Babyslotsen – Mütterberatung – Familienteam wird auf Landes- / Bundesebene übernommen.

Was haben wir von den anderen Kommunen gelernt?

- Die Unterschiedlichkeit der Umsetzung der Frühen Hilfen angepasst an die entsprechenden Voraussetzungen
- Kooperation und Austausch innerhalb des Systems, aber auch darüber hinaus sind ausgesprochen wichtig
- Die Kraft und Verbindlichkeit der Netzwerke im ländlichen Raum (»auch das ist BINDUNG – über Raum und Zeit hinweg«)
- Wenn Mitarbeitende auf der behördlich-operationalen Ebene gewonnen werden und sie Ziele, Angebote und Kooperationsstrukturen der Frühen Hilfen verstehen, kann deutlich mehr in Richtung der Politik / der Entscheidenden bewegt werden.

Ansprechperson:

Nicole Hauff
Netzwerkkoordination Frühe Hilfen
nicole.hauff@harburg.hamburg.de